

**Niederschrift der 35. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee  
am Dienstag, den 19.07.2022 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,  
Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 21:09 Uhr

**Teilnehmer:** **Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion DIE LINKE**

Janke, Tobias ab 19:16 Uhr

Kruppa, Judith

Schulze, Doreen ab 19:07 Uhr

**Fraktion CDU**

Porath, Dargo

Thiele, Andreas

**Fraktion SPD**

Daske, Bert

**Fraktion UWG**

Boss, Theo

Borkowski, Wilfried

Kosicki, Thomas

Pehnert, Dirk

Schuster, Antje

Tscherwinka, Maik

**Freie Wähler**

Hänsel, Milan

**AfD**

Elsner, Dieter

**Entschuldigt:** Wildenhein, Udo CDU  
Koch, Ingo SPD

**Unentschuldigt:**

**Verwaltung:** Berkholz, Patrizia (Teamleiterin Haupt- und Schulamt)  
Gonschorek, Carolin (Teamleiterin Ordnungsamt)  
Kempe, Karin (Sb Tiefbau)  
Zehler, Sven (Schriftführer)

**Anw. geladene Gäste:** Richter, Christina (ehem. Teamleiterin Team I)  
Thiemes, Ingrid

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zu den Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen
7. Einwohnerfragestunde
8. BSV 159/35/2022 - Personalbedarfsplanung Innere Verwaltung 2022 bis 2027
9. BSV 160/35/2022 - Berufung einer ehrenamtlichen Bürgerin in den Seniorenbeirat der Gemeinde Am Mellensee
10. BSV 161/35/2022 - Errichtung einer Tempo 30 Zone in der „Gipsstraße“ im OT Sperenberg
11. BSV 162/35/2022 - Erweiterung des Spielplatzes im OT Mellensee mit Outdoor-Fitnessanlagen, Beschluss der örtlichen Umplanung vom Pestalozzi-Fröbel-Haus zum Strandbad Mellensee
12. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde Am Mellensee (DIE LINKE)
13. Antrag auf BSV - Richtlinie für den privatfinanzierten Parkplatzbau in der Gemeinde Am Mellensee (DIE LINKE / UWG)
14. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
15. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend unterbricht er kurz die Sitzung, um sich im Namen der gesamten Gemeindevertretung von der anwesenden, Ende Mai ausgeschiedenen Teamleiterin des Haupt- Schul- und Personalamtes sowie langjährigen stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde mit einer kleinen Ansprache offiziell zu verabschieden. Er bedankt sich für ihre über 30 Jahre geleisteten Dienste für die Gemeinde und überreicht ihr einen Blumentopf sowie ein kleines Geschenk.

Frau Richter bedankt sich für die Anerkennung und wünscht den Mitgliedern der Gemeindevertretung weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit und eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 13 Gemeindevertreter anwesend.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung merkt an, dass trotz rechtzeitigem Versand der Sitzungsunterlagen durch die Verwaltung diese teilweise nicht rechtzeitig bei den Mitgliedern zugestellt werden. Hierbei handle es sich um ein Zustellungsproblem der dt. Post wohlmöglich aufgrund von krankheits- bzw. urlaubsbedingten Personalmangel. Montags werde generell keine Post ausgefahren, sondern nur noch Pakete, um den Personaleinsatz zu optimieren. Hierzu sollte mal ein Hinweis an die dt. Post erfolgen mit der Bitte, dass die Post zumindest am Montag ausgefahren werden sollte, sofern sie nicht mehr samstags zugestellt werden kann.

Ein Mitglied der Fraktion UWG bittet darum, dass im Nachhinein ausgetauschte Dokumente im Ratsinformationssystem zukünftig dort verbleiben, um den Überblick zu behalten. Die geänderten Dokumente sollten dann entsprechend gekennzeichnet werden.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

#### **Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor.

#### **Zu 5. Bericht des Bürgermeisters**

Die Gemeindevertreterin Frau Schulze betritt den Sitzungssaal um 19:07 Uhr.  
Es sind nun 14 Gemeindevertreter anwesend.

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

1. Strandbad Mellensee:
  - Vergabe bzw. laufende Suche nach einem Pächter in Zusammenarbeit mit Kühne Immobilien ⇒ Termine mit weiteren Interessenten folgen
  - Fertigstellung des Gebäudes in Arbeit - Elektrikarbeiten, Bodenarbeiten, Fliesenarbeiten
  - Vorbereitungen der Ausschreibungen für die restlichen Maßnahmen
  - Öffnung des Strandbades nicht mehr in dieser Saison lt. Aussage Teamleiter Bauverwaltung
2. Strandbad Klausdorf:
  - Inbetriebnahme einer Notrufsäule über den DLRG als Sicherheitsmaßnahme für die Badegäste vor wenigen Wochen
3. Brückenbau der Deutschen Bahn über die Strecke Dresden-Berlin, Bahnübergang Zossen (Luckenwalder Straße):
  - Infoveranstaltung der DB bei SVV Zossen, Gemeinde Am Mellensee bisher nicht beteiligt
  - geplanter Baubeginn: 2024/2025
  - Bauzeit ca. 2 Jahre
  - Vollsperrung der Verkehrsfläche für die gesamte Bauzeit aufgrund der erforderlichen Technologie sowie der Umgebungsvoraussetzungen unumgänglich (lt. Rücksprache VTF)
  - Planung eines Termins mit der DB zur Vorstellung des Projektes sowie Klärung weiterer Fragen
  - geplante Umleitungen: PKW's über OT Saalow (mit Ampelverkehr)  
(noch nicht final bestätigt) LKW's über OT Klausdorf
4. Baumaßnahme durch den LS - Sanierung Kreuzung im OT Mellensee:
  - Kreuzungsbereich Saalow-Klausdorf-Zossen (an der Draisine)
  - Zeitraum: 08.08. bis 19.08.2022
  - Vollsperrung der Kreuzung
    - ⇒ Ablehnung der Maßnahme durch die Verwaltung und VTF, aufgrund von Schul- bzw. Linienverkehr sowie extrem langer Umfahungsstrecke
  - weitere Informationen folgen

Der Gemeindevertreter Herr Janke betritt den Sitzungssaal um 19:16 Uhr.  
Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

5. Umfrage im Zusammenhang mit dem Projekt „Pakt für Pflege“:
  - Zwischenauswertung: 172 Fragebögen eingegangen  
138 Abfragen online
  - Nutzung verschiedener Veranstaltungen, um die Beteiligung zu erhöhen

- Kooperation mit Pflegedienst Krüger (Umfrage vor Ort durch das Personal)

#### 6. Gehwege-Projekt Klausdorf/Mellensee:

- Einwohnerversammlung am 23.06.2022 (durch Bauverwaltung)
- Rückmeldung von den Trägern öffentlicher Belange zur Ausführungsplanung liegen vor
- Zeitplan 1. Bauabschnitt OT Klausdorf, Pappelallee bis Lichtentann:
 

- Ausschreibung	08.08.2022
- Submission	19.09.2022
- Zuschlagserteilung	04.10.2022
- Baubeginn	24.10.2022
- Zeitplan 2. Bauabschnitt OT Mellensee:
 

- aktuell Vorplanung inkl. der notwendigen Abstimmungen	
- Abschluss der Entwurfsplanung	KW 37
- Abschluss der Genehmigungsplanung	KW 44
- Ausführungsplanung	KW 47
- Ausschreibung	KW 49
- Submission	19.01.2023
- Zuschlagserteilung	10.02.2023
- Baubeginn	06.03.2023

#### 7. Problematik Einwohnermeldeamt:

- vorübergehende Schließung aufgrund gleichzeitiger Erkrankung beider Mitarbeiterinnen
- Bitte an Bürger: vorausschauend Denken bei Urlaubsplanung
  - ⇒ vorab unbedingt Gültigkeit der Ausweisdokumente prüfen!
- Vorwürfe an das Meldeamt bzgl. der Erreichbarkeit ungerechtfertigt
- entsprechende Hinweise folgen nochmal im Amtsblatt

#### Anfrage Fraktion UWG:

Etablierung von festen telefonischen Sprechzeiten für Angehörige von Bewohnern in Pflegeheimen? Bisher nur für Personal des Pflegeheimes auf „kurzen Dienstweg“ möglich.

#### Antwort Bürgermeister:

- internes Fenster zu Pflegeheimen soll intern geprüft werden
- Meldeamt dienstags sowie donnerstags für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet
- montags und mittwochs für solche besonderen Fälle eingeplant

#### 8. Veranstaltungen in der Gemeinde:

- Fischerfest am 30./31.07.2022
- Veranstaltung Gipshut von Sperenberg am 18.09.2022

#### Ergänzung Fraktion DIE LINKE:

- Familien-Friedens-Fest am 01.09.2022

#### Anfrage Fraktion UWG:

- Mitteilung des Vorschlages an den LS:
  - ⇒ Sanierung des Kreuzungsbereiches im OT Mellensee in den Zeitraum des geplanten Brückenbaus am Bahnübergang Zossen 2024/2025 verschieben, da zu dieser Zeit aufgrund der Vollsperrung (Bahnübergang Luckenwalder Str.) mit wenig Durchgangsverkehr zu rechnen ist.

#### Antwort des Bürgermeisters:

Es handle sich hierbei nur um eine Instandhaltungsmaßnahme und keine grundhafte Sanierung des Kreuzungsbereiches. Hierfür müssten dann durch den LS gesondert Gelder eingestellt werden.

#### Anfrage Fraktion UWG:

- Klärung in Gesprächen mit dem LS:

Fertigstellung des Radweges Mellensee-Saalow bis zur Vollsperrung aufgrund des Brückenbaus am Bahnübergang Zossen 2024/2025, damit die Schulkinder sicher zur Schule kommen

Antwort des Bürgermeisters:

Könne man probieren, aber der LS sei dahingehend beratungsresistent

## **Zu 6. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung berichtet von der Verbandsversammlung des KMS vom 31.05.2022.

### **1. Bericht der Verbandsvorsteherin:**

- Tandemkläranlage Zossen, Baugenehmigung für ein Betriebsgebäude wurde erteilt
- Versicherungsschaden Desorptionsanlage Wasserwerk Rangsdorf wegen des Brandes am 31.01.2021 wurde anerkannt und ausbezahlt
- am 01.08.2022 - 30 Jahre KMS, WARL und WAZ.  
Hierzu wird es eine Sonderbeilage in der Märkischen Wasserzeitung geben.
- Die Fäulungsanlage in der TKA Zossen ist seit dem 18.05.2022 im Normalbetrieb und die erzeugte Wärme und Elektroenergie wird in das interne Netz der Kläranlage eingespeist.
- Widerspruchsbearbeitung aufgrund BVerfG Urteil vom 12.11.2015 (ohne Trebbin und Waldstadt): Per 30.04.2022 sind 7.509 Widerspruchsbescheide von 7.949 zu bearbeitenden Widersprüchen erlassen worden. Bescheide in Höhe von 19.724.573,37 Euro wurden aufgehoben und 16.771.231,87 Euro wurden ausgezahlt.

### **2. Der KMS veräußerte 0,5 % seines Anteils an der DNWAB an den Wasser- und Abwasserzweckverband Scharmützelsee-Storkow (Mark). Die Verbandsvorsteherin wurde bevollmächtigt, den Abschluss innerhalb eines notariellen Veräußerungsvertrages abzuwickeln.**

### **3. Des Weiteren wurde die Schmutzwassergebühren für die Jahre 2017 bis 2020 entsprechend des Urteils des OVG vom 15.06.2021 neu berechnet. Die sich hieraus ergebenden Korrekturen werden mit in die Gebührenberechnung für das Jahr 2023 einfließen.**

Entsprechend wurde die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Komplexsanierung mittlerer Süden korrigiert und neu beschlossen.

Es ist zwar zu einer Reduzierung der Gebühren in den Jahren 2017 bis 2020 gekommen, jedoch werden die gestiegenen Energiepreise in den vergangenen Monaten finanzielle Auswirkungen auf die Neuberechnung der Gebühren haben, so dass von der Gebührenreduzierung nichts mehr zu spüren sein wird. Detaillierte Informationen und Zahlen zur Sitzung können jederzeit bei ihm eingesehen werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass laut aktueller Information der Bundesnetzagentur die Energieversorgung der Wasserversorger (z.B. DNWAB) mit Strom sowie Gas durch die Energielieferanten sichergestellt sei. Diese fallen unter dem besonders wichtigen Status wie auch bei Krankenhäusern. Es gebe daher keinen Grund zur Besorgnis.

## **Zu 7. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

## **Zu 8. BSV 159/35/2022 - Personalbedarfsplanung Innere Verwaltung 2022 bis 2027**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung merkt an, dass er zu den einzelnen Sitzungen der Arbeitsgruppen teilweise keine Einladung erhalten hat. Somit konnte er nicht überall mit dran teilnehmen. Zu dieser Beschlussvorlage wurde eine weitere Anlage mit den voraussichtlichen Personalkosten als Tischvorlage ausgeteilt.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Vorschläge zu den Personalbedarfen der Teams in den einzelnen Arbeitsgruppen diskutiert und von diesen auch so akzeptiert wurden. Mit dieser Beschlussvorlage soll nun das Feedback der Gemeindevertretung bzgl. der daraus resultierenden Vorbereitungen für die personelle als auch notwendige bauliche Erweiterung der Verwaltung eingeholt werden. In Vorbereitung dessen wurden bereits erste Gespräche mit der WVaM in Bezug auf einen möglichen Anbau geführt als auch über eine Containerlösung zur Erweiterung der Arbeitsplätze nachgedacht.

Anfrage Partei Freie Wähler:

Wurden mögliche Fördermittel bei zusätzlich anfallenden Kosten mit eingeplant?

Antwort des Bürgermeisters:

- Fördermittel nur für Stelle Klimamanagement für 3 Jahre

Auf Nachfrage erklärt der Bürgermeister, dass sich die geförderte Stelle Klimamanagement mit Maßnahmen zur Energieeinsparung in der Gemeinde befasst. Dies werde aktuell bereits schon in der Verwaltung diskutiert. Es gebe entsprechende Fördermöglichkeiten z.B. für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen öffentlicher Gebäude, um in Bezug auf die Energieversorgung autark zu werden.

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage:

- Bestätigung der besprochenen Stellen in den Arbeitsgruppen
- Bestätigung vorbereitende Tätigkeiten durch Verwaltung
- Ergänzung der notwendigen zusätzlichen technischen Ausstattung
- Ablehnung der baulichen Erweiterung durch Anbau bzw. Zwischenlösung durch Bürocontainer, da keine Diskussion dazu vorab in den Arbeitsgruppen
  - ⇒ Prüfen von möglichen Alternativen (z.B. Nutzen von bestehenden gemeindlichen Gebäuden, Home-Office bzw. Büro Sharing)

Die Fraktion UWG schließt sich dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE an. Die Verwaltung solle zunächst alternative Möglichkeiten für die notwendigen Büroarbeitsplätze prüfen und der Gemeindevertretung entsprechende Vorschläge unterbreiten. Ein Anbau an die Verwaltung bzw. eine Containerlösung wäre zu kostenintensiv und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Des Weiteren sollen dringend benötigte Stellen schnellstmöglich durch die Verwaltung besetzt werden. Die Finanzierung der Stellen soll durch überplanmäßige Ausgaben bzw. einen Nachtragshaushalt sichergestellt werden, da die Kosten im Haushalt 2022 nicht enthalten sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die genannten Hinweise aufgenommen und intern geprüft werden.

Es wird nun über die Anpassung bzw. Ergänzung des Beschlussvorschlages im Zusammenhang mit dem vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKEN beraten. Bei der Beschlussfassung soll auf Antrag der Fraktion die LINKE namentlich abgestimmt werden.

### **Beschluss-Nr.: 366/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die nachfolgende Änderung des Beschlusstextes zur BSV 159/35/2022 wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Erweiterung des Stellenplanes entsprechend den sich in Anlage befindenden Protokollen der Arbeitsgruppen für die Personalbedarfsplanung.

Der Bürgermeister wird damit beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen bzgl. des Personalbedarfes (Stellenausschreibungen) zu treffen und die Mehraufwendungen für die Ausstattung der Arbeitsplätze einzustellen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	14 Ja-Stimmen	
	1 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

#### **Beschluss-Nr.: 367/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Erweiterung des Stellenplanes entsprechend den sich in Anlage befindenden Protokollen der Arbeitsgruppen für die Personalbedarfsplanung.

Der Bürgermeister wird damit beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen bzgl. des Personalbedarfes (Stellenausschreibungen) zu treffen und die Mehraufwendungen für die Ausstattung der Arbeitsplätze einzustellen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Ja-Stimmen: M. Hänsel, D. Elsner, T. Kosicki, D. Pehnert, A. Schuster, W. Borkowski, T. Boss, F. Broshog, M. Tscherwinka, A. Thiele, D. Porath, J. Kruppa, T. Janke, D. Schulze, B. Daske

Der Bürgermeister wird nachträglich gebeten, Vorschläge entsprechend des weiteren Ergänzungsantrages der Fraktion DIE LINKE in Bezug auf die Arbeitsplatzenerweiterung bis zur nächsten Sitzung im September zu unterbreiten.

#### **Zu 9. BSV 160/35/2022 - Berufung einer ehrenamtlichen Bürgerin in den Seniorenbeirat der Gemeinde Am Mellensee**

Der zu diesem Tagesordnungspunkt geladene Gast Frau Ingrid Thiemes erhält das Wort, um sich der Gemeindevertretung sowie den Bürgern kurz vorzustellen:

- wohnhaft in Sperenberg
- Vorsitzende der DRK-Gruppe über 60
- früher bereits 40 Jahre für die Gemeinde in der Verwaltung tätig

Der Ortsbeirat Sperenberg als auch der Seniorenbeirat haben vorab Ihre Zustimmung zur Aufnahme von Frau Thiemes in den Seniorenbeirat erteilt. Eine Verweisung zur Beratung dieser Beschlussvorlage in den BSK-Ausschuss ist in diesem Fall nicht notwendig.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE ergänzt, dass der Seniorenbeirat laut Hauptsatzung für die Anliegen aller Senioren in der Gemeinde da ist und nicht nur für die bestehenden Seniorengruppen.

#### **Beschluss-Nr.: 368/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt eine Nachberufung einer Bürgerin als ehrenamtliches Mitglied in den Seniorenbeirat der Gemeinde Am Mellensee.

OT Sperenberg                      Frau Ingrid Thiemes

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 10. BSV 161/35/2022 - Errichtung einer Tempo 30 Zone in der „Gipsstraße“ im OT Sperenberg**

Der Bauausschuss hat dieser Beschlussvorlage zugestimmt.

Da dieser Beschlussvorlage der ursprüngliche Antrag des Ortsbeirates Sperenberg (Anlage 1) sowie die im Bauausschuss abgestimmte Karte mit der geplanten Tempo 30 Zone als Anlage 2 beigelegt wurde, soll der Bezug zur Anlage 2 im Beschlusstext ergänzt werden.

### **Beschluss-Nr.: 369/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die nachfolgende Änderung des Beschlusstextes zur BSV 161/35/2022 wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Beantragung zur Errichtung einer Tempo 30 Zone im Ortsteil Sperenberg, auf einem Teilabschnitt der Gipsstraße.

Der genaue Abschnitt ist der beigelegten Karte in der Anlage 2 zu entnehmen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

### **Beschluss-Nr.: 370/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Beantragung zur Errichtung einer Tempo 30 Zone im Ortsteil Sperenberg, auf einem Teilabschnitt der Gipsstraße.

Der genaue Abschnitt ist der beigelegten Karte in der Anlage 2 zu entnehmen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 11. BSV 162/35/2022 - Erweiterung des Spielplatzes im OT Mellensee mit Outdoor-Fitnessanlagen, Beschluss der örtlichen Umplanung vom Pestalozzi-Fröbel-Haus zum Strandbad Mellensee**

Zu dieser Beschlussvorlage wurde vor Beginn der Sitzung eine geänderte Beschlussvorlage der Bauverwaltung ausgeteilt. Die Mitarbeiterin der Bauverwaltung erläutert kurz den Sachverhalt bzgl. dieser Änderung. Ursprünglich waren insgesamt 120 Tsd. Euro für diese Maßnahme geplant, wovon 90 Tsd. Euro (75%) gefördert werden. Da das Grundstück am Pestalozzi-Fröbel-Haus als einzige Fläche für die Errichtung einer neuen Feuerwehrrampe im OT Mellensee in Frage komme, sollen die Outdoor-Fitnessanlagen an einen anderen Standort aufgestellt werden. Dadurch wäre nur noch eine Teilsumme von 60 Tsd. Euro förderfähig, da die anderen 60 Tsd. Euro für den Abriss des Fröbel-Hauses eingeplant waren, wobei diese Kosten laut Bauverwaltung aufgrund der aktuellen Marktpreise nicht mehr ausreichen würden. Um diese Fördermittel jedoch nicht zu verlieren, soll beim Fördermittelgeber nachträglich beantragt werden, dass weitere Outdoor-Fitnessanlagen zur Erweiterung des Spielplatzes am Strandbad Sperenberg beschafft werden.

Im Bauausschuss habe man eine Diskussion über mögliche Standorten für die Verlagerung der Spielgeräte geführt. Man habe sich auf die Strandbäder Mellensee bzw. Sperenberg geeinigt, wobei Mellensee Vorrang habe, da die Geräte ursprünglich für den Ortsteil geplant waren. Andere Standorte kamen nicht in Frage, da die Förderung nur für die Erweiterung von bestehenden Spielplätzen gilt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE kritisiert, dass man vorab keine Information über die Errichtung der neuen Feuerwehrrampe auf dem Grundstück des Fröbel-Hauses erhalten habe und dies ausschließlich aus der Begründung der Beschlussvorlage erfahren habe. Weiterhin fehle die Beteiligung und Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen gemäß § 18a BbgKVerf. Hier stelle sich



nur die Frage, wie man die Kinder und Jugendlichen z.B. bei der Umsetzung der Maßnahme erreichen könne. Evtl. können man die Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde mit dieser Aufgabe betrauen.

**Beschluss-Nr.: 371/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt für die geplante Erweiterung des Spielplatzes im OT Mellensee mit Outdoor-Fitnessanlagen die örtliche Umplanung vom Pestalozzi-Fröbel-Haus zum Strandbad Mellensee.

Sollte die Umsetzung der Maßnahme im Strandbad Mellensee nicht möglich sein, wird die örtliche Umplanung zum Strandbad Sperenberg beschlossen.

Sollte die Umsetzung der Maßnahme im Strandbad Mellensee möglich sein, wird auch einer örtlichen Umplanung und Beantragung zum Strandbad Sperenberg zugestimmt.

Maßgabe hierfür ist die Zustimmung der bewilligenden Fördermittelstelle.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

angenommen

**Zu 12. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde Am Mellensee (DIE LINKE)**

Der vorliegende Antrag der Fraktion DIE LINKEN bzgl. der Solaranlagen in der Gemeinde Am Mellensee wurde im Hauptausschuss diskutiert und ein entsprechender Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung erarbeitet.

Der Bürgermeister weist nochmal darauf hin, dass die Konversionsfläche Kummersdorf/Sperenberg von diesem Beschluss ausgenommen ist. Auf die Frage, wann mit der Auslegung des geänderten Flächennutzungsplanes (FNP) zu rechnen ist, erklärt der Bürgermeister, dass es noch keinen konkreten Termin gebe. Der damit beauftragte Sachbearbeiter in der Bauverwaltung habe aktuell eine Anfrage an die Fördermittelstelle bzgl. der Fördermittelbewilligung für die Überarbeitung des FNP gestellt. Die Entscheidung dazu werde bis zum Ende dieses Monats erwartet. Ein Beginn der Überarbeitung des FNP sei erst im Anschluss möglich.

**Beschluss-Nr.: 372/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sämtliche Anfragen bzgl. der Errichtung von PV-Anlagen auf Freilandflächen wegen fehlender gemeindlicher Richtlinien bis zum Abschluss der Auslegung des Vorentwurfes der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes aufschiebend zu beantworten. Die Gemeindevertretung und die betroffenen Ortsbeiräte sind über eingegangene Anfragen zu informieren. Die Konversionsfläche Kummersdorf/Sperenberg ist von diesem Beschluss ausdrücklich ausgenommen.

Abstimmungsverhältnis:

15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 13. Antrag auf BSV - Richtlinie für den privatfinanzierten Parkplatzbau in der Gemeinde Am Mellensee (DIE LINKE / UWG)**

Der Bauausschuss hat dem Antrag der Fraktionen DIE LINKE/UWG bzgl. der Richtlinie für den privatfinanzierten Parkplatzbau in der Gemeinde mit geänderter Formulierung des Beschlusstextes zugestimmt. Die Fraktion DIE LINKE kann dem Vorschlag des Bauausschusses laut Stellungnahme folgen.

### **Beschluss-Nr.: 373/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Richtlinie für den privatfinanzierten Gehwegbau um den privatfinanzierten Parkplatzbau zu erweitern und den Entwurf dem Bauausschuss zur Beratung und Empfehlungsfindung bis zum 01.12.2022 vorzulegen.

#### Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

angenommen

### **Zu 14. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Ein Mitglied der Fraktion UWG spricht die Problematik mit dem Pächter der Strandbades Sperenberg an. Die letzte Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg fand deswegen an diesem Ort statt, um gemeinsam mit dem Pächter zu reden und eine Änderung der Situation herbei zu führen. Der Pächter verletze seine vertraglich vereinbarten Pflichten, da er u.a. die vorgegebenen Öffnungszeiten nicht einhält. Auch die Pflege bzw. Bewirtschaftung des Strandbades lasse sehr zu wünschen übrig, wie z.B. die Müllentsorgung oder die Reinigung des Steges.

Ein Mitglied der Fraktion CDU schlägt in diesem Zusammenhang vor, das Vertragsverhältnis mit dem Pächter mit Unterstützung der Verwaltung vorzeitig zu beenden. Es gebe sogar schon zwei neue Interessenten, die das Strandbad kurzfristig während der laufenden Saison übernehmen würden. Man solle dem aktuellen Pächter jedoch nochmal eine letzte Frist einräumen, um die Missstände zu beseitigen. Alternativ könne man das Strandbad ohne neuen Pächter zum Baden geöffnet lassen. Dies erfolge jedoch auf eigene Gefahr, da kein ausgebildeter Rettungsschwimmer vor Ort ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass Kommunen die Strandbäder schließen müssen, da die Sicherheit ohne Rettungsschwimmer vor Ort nicht gewährleistet ist und er als Bürgermeister dafür hafte. Eine außerordentliche fristlose Kündigung des aktuellen Pachtvertrages komme deshalb nur mit fliegendem Pächterwechsel in Betracht.

Ein Mitglied der Fraktion CDU erkundigt sich aufgrund der vermehrten Algenbelastung im Mellensee nach dem Sachstand zur Mühlenfließsanierung und möchte wissen, welches Ergebnis die Kamera-Befahrung gebracht hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass es ein Versatz im Rohr gebe. Weiterhin liegen ihm keine aktuellen Informationen vom Verein pro Mellensee e.V. vor.

Ein Mitglied der Fraktion UWG spricht das Musikfestival vom vergangenen Wochenende auf dem Gelände des alten Ziegelwerkes an, zu der es vorab leider keine Information z.B. im Veranstaltungskalender der Gemeinde gab. Die Musik sei an allen Tagen bis in die Nacht so laut gewesen, dass ein Schlafen für die Anwohner durch die lautstarken Bässe nicht möglich war. Seiner Meinung nach wurden die genehmigten Schallpegel von 55 dB nicht eingehalten. Er habe deshalb eine Fachaufsichtsbeschwerde bei der Verwaltung eingereicht. Zugleich fordere er, dass keine mehrtägigen Veranstaltungen mehr genehmigt werden. Auch mögen die weiteren geplanten Veranstaltungen dieser Art auf dem Gelände des ehemaligen Ziegelwerkes nicht genehmigt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass man in der Gemeindevertretung eine grundsätzliche Diskussion zu Veranstaltungen in der Gemeinde führen sollte und der Verwaltung eine einheitliche Richtlinie an die Hand geben solle, nach der man zukünftig verfahren könne. Dabei müsse man allerdings die Gleichbehandlungsgrundsätze berücksichtigen. Man könne nicht die eine Veranstaltung zulassen und eine andere aufgrund der Musikrichtung verbieten. Des Weiteren solle man die Möglichkeiten prüfen, inwieweit man Veranstaltungen an diesem Standort untersagen könne. Außerdem müssten die festgelegten Bestimmungen, wie z.B. die erlaubten Schallpegel vor Ort kontrolliert werden.

Ein Mitglied der Fraktion CDU äußert, dass der Ortsteil nicht wegen den Veranstaltungen auf der Festwiese, sondern aufgrund der Veranstaltungen mit elektronischer Musik im Ziegelwerk positiv

bekannt sei. Diese ziehen definitiv mehr Publikum an. In diesem Zusammenhang solle man auch die Interessen der jüngeren Generationen berücksichtigen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fordert, dass ab sofort jede genehmigte Veranstaltung in den Veranstaltungskalender eingetragen werde. Weiterhin seien laut Gesetz bis zu zehn lautstarke Veranstaltungen pro Jahr zulässig. Daran möge man sich auch halten. Das Ordnungsamt solle die Messprotokolle zeitnah anfordern und die Einhaltung der Richtlinie kontrollieren.

Für eine Bekanntgabe von Veranstaltungen im Kalender sei es teilweise zu spät, da diese oftmals zu spät bei der Verwaltung angemeldet werden. Man solle deshalb die Frist zur Anmeldung von Veranstaltungen über eine Richtlinie bzw. Satzung auf acht Wochen festsetzen.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt, dass die Bürger durch Erlass einer Richtlinie nicht schlechter gestellt werden dürfen, als es der gesetzliche Rahmen zulässt. Deshalb müsse dies vorab geprüft werden.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem Stand der Planung für die Kita sowie den Spielplatz in Rehagen durch den Investor, da die eingeräumte Frist abgelaufen sei. Man solle da keine Zeit verlieren, da die Zeit drängt. Des Weiteren fragt er nach, was die Anwaltsprüfung zum Verkauf der Teilfläche auf dem geplanten Kitagelände in Rehagen ergeben hat und bittet um die nachträgliche Zusendung der Unterlagen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Teamleiter der Bauverwaltung den Investor in Bezug auf die Kitaplanung vor Urlaubsantritt kontaktieren sollte, habe jedoch aktuell keine Rückmeldung dazu. Die Unterlagen von der Anwaltskanzlei in Bezug auf die Rückabwicklung des Kaufvertrages zu dem Teilgrundstück in Rehagen werde er der Gemeindevertretung zeitnah zur Verfügung stellen.

Weiterhin spricht er die aktuellen Kapazitätsprobleme an den beiden Schulen in der Gemeinde an, da mit dem neuen Schuljahr 2023 aufgrund des Zuzuges mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen sei. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich nach dem Maßnahmenplan der Verwaltung, um das Problem im Vorfeld zu lösen. Man laufe jetzt schon an der Kapazitätsgrenze.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt, dass es an beiden Schulstandorten zu Problemen komme, sobald es mehr als drei Zuzüge je Schule gebe. Es werden diesbezüglich aktuell Gespräche u.a. mit dem neuen zuständigen Schulrat geführt. Man werde die Schulbezirkssatzung überarbeiten. Des Weiteren plane man die Bereitstellung einer Containerlösung an nur einem Schulstandort, um letztendlich einen besseren Preis zu erhalten. Damit sollte das Kapazitätsproblem vorerst gelöst werden.

## **Zu 15. Sonstiges**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE kritisiert, dass es sich bei dem Familien-Friedens-Fest, welches am 01.09.2022 stattfindet, um ein demokratisch entschiedenes, gemeindliches Fest handle und um kein Fest der LINKEN. Dementsprechend sollte man sich innerhalb der Gemeindevertretung auch so verhalten und nicht die Unterstützung verweigern.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung begrüßt den geladenen Gast Herrn Johannes Ferdinand, Beigeordneter, Leiter Dezernat I sowie Amtsleiter Kämmerei des Landkreises Teltow-Fläming und beantragt das Rederecht zum TOP 03 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

### **Beschluss-Nr.: 374/35/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Anwesenheit sowie das Rederecht für den geladenen Gast Johannes Ferdinand (Landkreis Teltow-Fläming) zum TOP 03 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

#### Abstimmungsverhältnis:

15 Ja-Stimmen


0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Gästen.

Am Mellensee, den 28.07.2022



M. Tscherwinka  
Vors. der Gemeindevertretung